

Inhalt

1	Kindstod und Kindstötung in der Kunst	1
	<i>Joachim Gunkel †</i>	
2	Kindstötung in der Literatur	21
	<i>Günther Häßler † und Frank Häßler</i>	
2.1	Medea – Kindermord aus Rache	21
2.2	Im Sturm und Drang vom Mädchen zur Kindermörderin	23
2.3	Kein Ende mit dem Kindermord in der Moderne	27
3	Kindstötung in der Rechtsgeschichte	31
	<i>Günther Häßler † und Frank Häßler</i>	
3.1	Römische Antike	31
3.2	Germanen	33
3.3	Das Recht im Mittelalter	34
3.4	Kindsmord und Kirchenrecht	36
3.5	Die Carolina	38
3.6	Kindstötung in der frühen Neuzeit	41
3.7	Die Täterinnen	42
3.8	Die Strafverfolgung	46
3.9	Kindstötung in der Zeit der Aufklärung	49
4	Die strafrechtliche Behandlung der Kindstötung in Preußen vom Ausgang des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart in der Bundesrepublik	55
	<i>Carl Christian Deutsch</i>	
4.1	Vorbemerkung	55
4.2	Die Ausgangslage	56
4.3	Das Kindsmordedikt von 1765	59
4.4	Preußisches Allgemeines Landrecht	60
4.5	Die Rechtspraxis im Preußen des 18. Jahrhunderts	61
4.6	Die Entwicklung zum privilegierten Straftatbestand, die Mannheimer Preisfrage von 1780	62
4.7	Die rechtspolitische Diskussion am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts	63
4.8	Die Bestimmungen zum Kindsmord im Preußischen Strafgesetzbuch von 1851 und die Rechtspraxis	65
4.9	Vom Reichsstrafgesetzbuch von 1871 zu § 217 StGB	66
4.10	Die Abschaffung des § 217 StGB im Jahre 1998	67
4.11	Die Kindstötung in der Rechtspraxis der Gegenwart	69
4.12	Schlussbemerkung	71

5	Überlegungen zu Privilegierungs- und Dekulpierungsgründen – Die forensisch-psychiatrische Beurteilung der Beschuldigten im Fall des Neonatizids	73
	<i>Matthias Lammel</i>	
5.1	Einleitung	73
5.2	Neonatizid – die Tötung „in oder gleich nach der Geburt“	75
5.3	Entwicklung und Stellenwert von Privilegierungsgründen	76
5.4	Die anthropologische Perspektive	82
5.5	Die forensisch-psychiatrische Perspektive	87
5.6	Die Bipersonalität als Mutter-Kind-Dyade	92
5.7	Das Verfehlen der Bipersonalität in der Mutter-Kind-Dyade	93
5.8	„Verdrängung“ oder „Verheimlichung“ der Schwangerschaft	95
5.9	„Verkennung“ und „Abwehr“ der Schwangerschaft	99
5.10	Zustand und Motiv	103
5.11	Dekulpierungsgründe	104
5.12	Zusammenfassende Überlegungen	109
5.13	Fazit	115
6	Infantizide – Erfahrungen aus gutachterlicher Sicht	121
	<i>Detlef Schläpke und Frank Häßler</i>	
6.1	Vorbemerkung	121
6.2	Einleitung	122
6.3	Epidemiologie	123
6.4	Infantizidmotive und -klassifikationen	128
6.5	Gutachtenklientel	138
6.6	Forensische Beurteilungen	142
6.7	Diskussion	153
7	Die Kindesmisshandlung – rechtsmedizinische Aspekte	167
	<i>Verena Kolbe und Fred Zack</i>	
7.1	Rechtsmedizinische Einordnung von Verletzungsmustern	168
7.2	Sonderfall – Schütteltraumasyndrom	171
7.3	Fallmanagement	174
8	Der Plötzliche Kindstod	177
	<i>Verena Kolbe und Fred Zack</i>	
8.1	Definition des SIDS	177
8.2	Zur Pathophysiologie	178
8.3	Hypothesen über ursächliche bzw. disponierende Faktoren beim SIDS (eine Auswahl)	179
8.4	Zur Epidemiologie und zu Risikofaktoren	180
8.5	Leichenschau- und Obduktionsbefunde	181
8.6	Gegenwärtige Schlafempfehlungen	183
8.7	Schlussbemerkungen	183

Inhalt

9	Münchhausen-Syndrom by proxy (MSBP)	187
	<i>Frank Häßler und Steffen Weirich</i>	
9.1	Definitionen	187
9.2	Häufigkeiten von Kindesmisshandlung	188
9.3	Schutzmaßnahmen	188
9.4	Münchhausen-Syndrom by proxy (MSBP)	190
9.5	Schlussfolgerungen	202
10	Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Plötzlichem Säuglingstod (SID), Infantizid und Münchhausen-Syndrom by proxy (MSBP) mit tödlichem Ausgang	205
	<i>Frank Häßler, Henryk Zamorski und Steffen Weirich</i>	
10.1	Einleitung	205
10.2	Plötzlicher Säuglingstod	206
10.3	Infantizid	207
10.4	Münchhausen-Syndrom by proxy (MSBP)	207
10.5	Zusammenfassung Gemeinsamkeiten und Unterschiede	208
10.6	Diskussion	210
11	Aktive Sterbehilfe bei Kindern und Jugendlichen	215
	<i>Irina Franke</i>	
11.1	Einleitung	215
11.2	Begriffsdefinitionen	216
11.3	Rechtslage	217
11.4	Kontroversen	219
11.5	Ausblick	223